

Befreiung für Lernentwicklungsgespräch?

Beitrag von „laleona“ vom 11. Dezember 2019 22:30

1. Ich würde niemandem zumuten, mich 2 Stunden vertreten zu müssen ohne Ausgleich bzw ohne eigenen Vorteil. ZB habe ich eine Kollegin, die hat an einem Schultag nur olle 2 Stunden, die würde sich sogar freuen, wenn ich diese Stunden für sie übernehme, damit sie einen ganzen Tag frei hat und sie hängt meine 2 Stunden einfach irgendwo dran (es geht bei meinen Terminwünschen um Randstunden).
2. Wo mache ich bitte ein Fass auf? Ich habe eine rechtliche Frage gestellt.
3. Bei uns an der Schule bekommt man für jeden Käse unterrichtsfrei, wie bereits oben geschrieben. Das meiste davon ist NICHT so vorgesehen (Hochzeit der Schwester, Ausflug vom Kiga, Einschulung des Kindes). Ich habe in diesem Schuljahr meinen Bruder verloren und deswegen viel nachgeforscht, wann man frei bekommt. Wegen Tod des Bruders schonmal nicht. Aber man hat das Anrecht auch 3 Tage "Sonderurlaub" (hab den richtigen Namen vergessen) in "begründeten Fällen". Netterweise war die Einäscherung und die Urnenbeisetzung meines Bruders jeweils an meinen freien Tagen, sonst hätte ich da schon bitten müssen.
4. Ich nehme jeden Termin, die uns die Lehrerin zur Verfügung stellt, an. Auch, wenn der unter der Woche ist und ich nicht frei bekomme. Ich lamentiere nicht darüber, ich beklage mich nicht. Ich werde im Nachhinein der Lehrerin nicht sagen, dass ein Samstagstermin besser gewesen wäre, ich NEHME den Termin einfach an.
5. Von locker-flockig schreibt hier auch keiner.

Ich wollte lediglich die rechtliche Frage geklärt wissen.

Nochmal kurz: Niemand muss für mich Mehrarbeit machen. Ich nehme jeden Terminvorschlag der Lehrerin an.

Gruenfink, warum so beleidigt? Ich hatte mehrfach geschrieben, dass ich die eventuell betreffenden Kollegen VORAB fragen würde, ob sie Stunden mit mir tauschen wollen. Ich habe 40 Kollegen, da wird sich einer finden. Und wenn nicht - dann nicht, auch das hatte ich mehrfach geschrieben.